



Statistische Berichte

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2010



Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juli 2010, aktualisiert am 25.10.2010 (Tab. 2 und 3)

Jahres-Abo-Preis der gedruckten Ausgabe:
22,40 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Hinweise	7
Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2010 nach Grundstücksarten	8
2. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2010 nach Grundstücksarten und Baugebieten	9
3. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2010 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundes-einheitlichen Merkmalen für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Toterhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person der Verkäuferin oder des Verkäufers und der Erwerberin oder des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). IT.NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M15) und zusätzlich in einem Jahresbericht (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M16).

Zwar besteht bei den Statistischen Ämtern der Länder, die die Finanzämter als Auskunftsstellen heranziehen, die Vermutung einer von Finanzamt zu

Finanzamt unterschiedlichen Vollständigkeit der Meldungen von Verkäufen unbebauter Grundstücke, dennoch gibt die Statistik die im Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder, wie auch der Abgleich mit anderen Datensammlungen bestätigt. Darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten

- a) die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
- b) die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegen-

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte **Grundstücksmarktbericht**, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 0211 475-0) zum Einzelpreis von 40,00 EUR anbietet.

schaften (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M17) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

Baulandarten

Rohbauland

Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land

Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland

Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke

Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen

Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet

Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten,

- c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- e) Tankstellen,
- f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaberinnen und -inhaber und Betriebsleiterinnen und -leiter.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)

Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet

Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet

Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaberinnen und inhaber und Betriebsleiterinnen und -leiter,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet

Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,

- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Hinweise

Es ist zu berücksichtigen, dass die Summe der vier Quartalsergebnisse nicht in jedem Fall zum Jahresergebnis führt, da mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle nur dem Jahresergebnis, nicht aber den jeweiligen Quartalsergebnissen, zugeordnet werden.

In den Jahren 2000 – 2009 können Untererfassungen vorliegen.

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2010*) nach Grundstücksarten

Zeitraum		Bauland			Darunter		
					baureifes Land		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m²	EUR/m²	Anzahl	1 000 m²	EUR/m²
1962		28 422	52 360	6,24	12 864	15 338	8,68
1965		24 342	40 712	8,93	11 601	12 581	12,45
1970		16 420	27 775	13,52	10 793	11 770	20,08
1975		12 135	15 642	19,68	9 252	8 140	27,81
1980		13 851	19 592	37,30	11 554	11 112	52,50
1985		8 526	9 100	51,90	7 093	5 156	76,58
1990		13 302	15 910	51,64	11 854	9 787	68,76
1995		10 689	13 057	63,06	9 658	8 510	82,27
2000		5 815	6 974	79,74	5 129	3 908	114,40
2005		3 864	3 360	97,60	3 573	2 333	125,17
2006		2 909	2 715	103,50	2 649	1 794	139,00
2007		2 677	2 992	97,50	2 380	1 746	144,05
2008		6 004	7 607	91,61	5 471	4 458	134,18
2009		6 262	6 050	105,86	5 850	4 311	135,54
2009	1. Vierteljahr	541	565	106,64	510	374	142,95
	2. Vierteljahr	2 428	2 180	106,32	2 283	1 698	128,39
	3. Vierteljahr	1 736	1 670	108,12	1 633	1 225	135,08
	4. Vierteljahr	1 414	1 480	101,32	1 293	918	143,42
2010	1. Vierteljahr	788	648	114,41	738	454	151,17
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...

Zeitraum		Noch: Darunter					
		Rohbauland			Industrieland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EURm ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
1962		13 424	30 319	5,40	584	3 757	5,49
1965		10 970	23 169	7,50	448	3 246	7,40
1970		4 272	10 711	8,96	377	3 675	9,33
1975		1 867	2 983	14,09	281	3 864	8,54
1980		1 045	3 269	23,39	629	4 346	14,55
1985		602	1 138	25,93	506	2 316	17,26
1990		528	1 456	28,36	780	4 430	23,20
1995		374	1 135	36,50	601	3 351	24,05
2000		285	1 017	41,34	375	1 990	33,32
2005		140	359	38,22	125	630	34,92
2006		153	299	41,34	101	611	30,92
2007		132	451	38,45	159	775	29,05
2008		130	600	18,62	390	2 495	34,62
2009		130	249	44,35	275	1 397	30,07
2009	1. Vierteljahr	6	26	57,46	24	165	32,04
	2. Vierteljahr	46	100	24,42	97	382	29,80
	3. Vierteljahr	28	39	71,23	73	405	30,10
	4. Vierteljahr	48	60	60,03	71	410	28,15
2010	1. Vierteljahr	11	21	43,00	39	172	26,43
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7.

2. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2010*) nach Grundstücksarten und Baugebieten

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Geschäftsgebiet und Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
2004	795	676	146,70	768	614	155,73	26	61	56,54
2005	762	660	136,43	727	572	151,68	33	87	36,82
2006	562	412	148,16	537	365	162,61	24	46	32,77
2007	380	344	179,05	372	337	181,75	8	7	47,32
2008	1 491	1 520	154,77	1 474	1 488	156,56	14	22	84,90
2009	1 378	1 399	139,34	1 343	1 267	149,35	30	42	58,26
2009	1. Vierteljahr	133	123	188,63	132	123	189,09	–	–
	2. Vierteljahr	598	575	138,40	590	552	143,04	6	23
	3. Vierteljahr	310	347	142,84	299	333	145,14	10	13
	4. Vierteljahr	314	335	118,37	299	241	148,97	14	6
2010	1. Vierteljahr	176	121	218,25	176	121	218,25	–	–
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohngebiet in offener Bauweise									
2004	3 056	2 048	111,84	2 949	1 809	121,46	103	238	39,18
2005	2 857	1 944	109,11	2 761	1 701	118,78	93	242	41,67
2006	2 189	1 646	120,89	2 066	1 397	134,65	120	244	43,83
2007	2 100	1 825	112,92	1 983	1 388	136,28	113	434	38,64
2008	4 033	3 027	120,56	3 922	2 804	127,40	103	186	37,73
2009	4 575	3 221	124,73	4 476	3 023	130,06	98	198	43,26
2009	1. Vierteljahr	384	277	114,46	378	251	120,40	6	26
	2. Vierteljahr	1 716	1 207	115,81	1 677	1 138	121,33	39	70
	3. Vierteljahr	1 348	916	129,47	1 329	890	131,43	18	26
	4. Vierteljahr	1 020	724	135,73	987	672	141,93	33	52
2010	1. Vierteljahr	559	345	123,28	548	324	128,58	11	21
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
Industrie- und Dorfgebiet									
2004	253	817	33,62	87	61	51,59	17	40	19,67
2005	245	756	34,02	85	59	52,63	14	31	14,97
2006	158	656	31,97	46	32	59,08	9	10	20,51
2007	197	824	29,34	25	21	54,08	11	10	24,31
2008	480	3 060	31,60	75	167	48,48	13	392	5,84
2009	309	1 431	30,64	31	20	88,41	2	9	3,64
2009	1. Vierteljahr	24	165	32,04	–	–	–	–	–
	2. Vierteljahr	114	398	31,09	16	8	119,56	1	8
	3. Vierteljahr	78	407	30,44	5	2	90,79	–	–
	4. Vierteljahr	80	420	28,49	7	5	80,48	1	2
2010	1. Vierteljahr	53	182	28,19	14	9	61,57	–	–
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7.

3. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2010*) nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Gemeinden mit bis unter 10 000 Einwohnern									
2004	282	231	58,25	266	178	69,28	8	33	20,71
2005	343	379	50,08	298	244	69,37	18	80	19,25
2006	195	164	64,64	179	126	76,24	11	15	31,94
2007	213	190	70,11	192	140	87,35	17	43	22,16
2008	370	447	58,72	336	296	77,86	7	30	15,46
2009	300	412	41,56	269	215	63,94	6	30	18,90
2009	1. Vierteljahr	31	102	34,62	27	29	70,41	–	–
	2. Vierteljahr	115	109	48,35	102	74	62,87	3	7
	3. Vierteljahr	76	100	36,51	70	49	66,08	–	–
	4. Vierteljahr	75	99	45,76	68	62	59,77	3	23
2010	1. Vierteljahr	39	31	61,01	31	21	81,64	4	3
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern									
2004	986	805	72,58	919	597	89,26	42	64	25,23
2005	973	760	76,01	902	573	93,21	42	92	26,56
2006	703	660	69,89	621	451	92,30	55	96	28,67
2007	620	733	59,19	535	399	88,68	43	90	24,09
2008	1 101	1 112	72,61	997	742	95,34	30	33	30,50
2009	1 100	1 119	67,04	1 025	716	92,00	16	26	42,93
2009	1. Vierteljahr	123	89	95,71	119	79	103,47	3	3
	2. Vierteljahr	471	473	66,03	442	307	91,64	7	11
	3. Vierteljahr	260	314	60,69	238	171	90,36	6	12
	4. Vierteljahr	213	217	65,08	193	134	90,22	–	–
2010	1. Vierteljahr	146	98	85,19	141	83	97,42	2	3
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
2004	1 824	1 674	90,42	1 687	1 077	120,67	63	181	41,73
2005	1 673	1 503	88,73	1 567	966	118,02	38	92	25,80
2006	1 170	1 126	89,27	1 081	686	124,70	46	142	46,93
2007	1 103	1 260	76,09	996	677	115,76	39	237	41,65
2008	2 200	2 373	82,29	2 032	1 559	110,06	31	93	28,57
2009	2 421	2 347	91,01	2 240	1 670	114,66	73	127	40,71
2009	1. Vierteljahr	198	183	88,00	186	124	114,18	–	–
	2. Vierteljahr	999	869	92,49	936	683	110,85	24	60
	3. Vierteljahr	714	728	95,57	671	556	114,49	15	20
	4. Vierteljahr	469	512	85,45	412	284	122,55	32	24
2010	1. Vierteljahr	359	323	92,91	336	200	133,81	4	14
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7.

**Noch: 3. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2009*) nach Grundstücksarten
und Gemeindegrößenklassen**

Zeitraum	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern									
2004	530	357	147,51	500	290	169,99	10	15	42,22
2005	483	359	153,22	454	270	181,27	17	57	80,84
2006	473	344	161,54	442	282	184,31	22	27	48,01
2007	383	305	173,26	355	231	210,42	10	10	52,40
2008	1 089	1 873	72,03	984	770	138,29	26	407	9,01
2009	1 075	831	141,29	1 029	704	152,84	8	16	56,91
2009 1. Vierteljahr	76	74	137,07	69	48	178,56	2	1	43,48
2009 2. Vierteljahr	340	280	129,81	331	246	140,73	1	9	.
2009 3. Vierteljahr	302	198	139,55	285	161	154,00	1	1	.
2009 4. Vierteljahr	332	263	150,58	320	236	153,97	4	5	69,56
2010 1. Vierteljahr	124	89	142,32	117	69	170,73	–	–	–
2010 2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010 3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern									
2004	482	474	168,36	432	342	215,28	23	47	66,22
2005	392	359	174,86	352	280	209,77	25	37	73,16
2006	368	423	161,71	326	249	243,45	19	20	60,43
2007	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
2008	1 244	1 802	144,15	1 122	1 091	207,43	36	36	92,73
2009	1 366	1 341	162,10	1 287	1 006	204,38	27	50	65,35
2009 1. Vierteljahr	113	117	187,72	109	94	218,78	1	21	.
2009 2. Vierteljahr	503	450	174,76	472	388	192,97	11	14	50,18
2009 3. Vierteljahr	384	329	184,20	369	288	202,40	6	7	70,02
2009 4. Vierteljahr	325	389	123,21	300	201	222,00	9	8	90,78
2010 1. Vierteljahr	120	107	198,43	113	81	249,90	1	2	.
2010 2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010 3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Anmerkungen Seite 10

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie zu Kaufwerten von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 2005 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 2005 = 100; langfristige Entwicklung auf verschiedenen Basisjahren.

Monatliche Ergebnisse für das Land, Deutschland und EU.

Bestellnummer: M12

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Ulrich Schmitt unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3275, E-Mail: ulrich.schmitt@it.nrw.de und Alfons Menke unter Tel.-Nr. 0211 9449-3278, E-Mail: alfons.menke@it.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2005 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.

Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M14

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de und Nicole Mezei unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3284, E-Mail: nicole.mezei@it.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M15

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.

Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M16

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.

Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M17

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de